

Protokoll der Generalversammlung des Vereins ehemaliger Bezirksschüler von Reinach, Freitag, 1. November 2013, im Restaurant Schneggen, Reinach

15 Personen finden sich zur Generalversammlung des Vereins ehemaliger Bezirksschüler im Restaurant Schneggen in Reinach ein. Der Präsident Dr. Franz Kesselring eröffnet um 19.25 Uhr offiziell die Generalversammlung 2013, nachdem die Anwesenden einen Apéro geniessen durften.

Er begrüsst die Anwesenden herzlich und dankt für ihr Erscheinen. Zwei Mitglieder haben sich offiziell beim Präsidenten für die heutige GV abgemeldet.

Wer hätte gedacht, dass wir uns bereits zum dritten Mal im Restaurant Schneggen treffen, welche von der Lebenshilfe geführt wird. Zwei Jahr hat das Restaurant nun schon überlebt und läuft auch dank dem neuen Küchenchef immer besser.

Der Präsident veranschaulicht, dass die Umstellung von 5/4 auf 6/3 enorme Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat und haben wird. So werden z.B. rund 80 Stundenwochen wegfallen. Die anstehenden einschneidenden Veränderungen machen auch klar, dass die Bezirksschule Reinach und Menziken fusionieren müssen. Die kritische Masse, welche es für einen regulären Unterricht braucht, wird hier eines der entscheidenden Kriterien sein. Die Feuerwehr hat es vorgemacht und die Zusammenlegung bereits umgesetzt. Kein Wunder hingegen, dass die Motivation für grosse Feste im Moment fehlt, wenn man sich auch gerne an das Letzte zurück erinnert. Im Jahr 2013 fand jedoch auch ein Fest statt, jedoch war dies ausschliesslich für die Schüler bestimmt, welche mit viel Enthusiasmus die Organisation und den Ablauf unterstützten.

Es stehen diese Jahr, da nur alle 2 Jahre, keine Wahlen an und das Protokoll liegt für alle Anwesenden auf und kann ebenfalls unter <http://www.vebs-reinach.ch> nach gelesen werden.

Der Präsident liest den Kassenbericht des Abwesenden Max Frauchiger vor, welcher mit Applaus bewilligt wird. Die Kasse wurde wie gewohnt professionell von Frau Serpil Kilicaslan geführt, welche verdankt wird. Des Vereinsvermögen nahm um CHF 7'262 zu, von CHF 37'752 auf CHF 45'014.

Den Jahresbericht des Schulhausleiters Gianin Müller übernimmt seine Stellvertreterin, Frau Jasmin Marinucci, da sich Herr Müller auf einer Himalaya befindet. Frau Marinucci fasst das Schuljahr zusammen, welches viele schöne Momente hatte, zu denen sicherlich die tollen Anlässe, Projektwochen, Klassenlager, Schneesporthlager, Samichlaustag zusammen mit Gemeindeammann Heiz und die angenehmen Schüler zählen. Leider gibt es jedoch auch traurige Neuigkeiten, wie zum Beispiel die Reduktionsankündigung der Anzahl benötigter Lehrer an der Bezirksschule. Bereits haben sich im Jahr 2013 gute Fachkräfte entschieden die Schule zu verlassen; so Frau Lea Wey und Kathrin Frey. Frau Marinucci stellt aber auch klar, dass man sich den neuen Herausforderungen stellt und diese aktiv angeht. Sie verdankt die Spenden, welcher der Verein der Bezirksschule immer wieder zukommen lässt und es ihr ermöglichen, den Kindern immer wieder etwas Spezielles zu bieten, was ansonsten nicht im selben Rahmen stattfinden könnte.

Franz Kesselring stellt Herrn Gantenbein, Schulleiter seit 2 Jahren der Kreisschule Homberg, vor, welcher sich bereit erklärt hat, den Anwesenden einen Einblick in das heutige Schulsystem und welche Strategie dahinter steht. Der Kreisschule Homberg gehören folgende Oberstufen an: Beinwil am See, Birrwil, Gontenschwil, Leimbach, Reinach und Zetzwil. Herr Gantenbein geht detailliert auf die Reduktion der Oberstufe von 4 Jahren auf 3 ein und die vielen Auswirkungen, welche davon ausgehen. So werden z.B. nicht alle Oberstufen bestehen bleiben, wie zum Beispiel jene von Beinwil am See. Ebenfalls zeigt er die verschiedenen Einsparungen auf, welche die Regierung in Planung hat. Alles in allem stehen viele Herausforderungen an, und einige der getroffenen und geplanten Massnahmen scheinen nicht immer ausgereift zu sein. Im Anschluss an seinen spannenden Vortrag entsteht eine angeregte Frage / Antwort Runde. Der Vortrag wird unter grossem Applaus vom Präsidenten mit einer Flasche feinem Wein verdankt.

Der Präsident, Franz Kesselring, schliesst den offiziellen Teil der GV um 20.30. Das anschliessende Nachessen, serviert vom Restaurant Schneggen, dauerte bis gegen 11h.